

Die Kameradin.

Roman von Julius Knopf.

(V. Fortsetzung.)

Hals verborgen durch einen gerad gestrichelten ...

Der Doktor war kein leidenschaftlicher Raucher. Die Zigarette bedeutete ihm kein unentbehrliches Genussmittel, aber sie war ihm stets willkommen, wenn es galt, seine Gedanken zu sammeln ...

Wie finden Sie Richards Aussehen, Doktor?

„Frau Regina, Sie haben sich da eine harte und undankbare Pflicht aufgelegt, als Sie den Enschluß gefaßt, Richard in seinem schweren Leiden zur Seite zu stehen ...“

„Holen Sie ein, Doktor?“

Einem hohen Impulse folgend, legte der Doktor seine Hand auf ihren Arm, beugte sich über sie ...

„Frau Regina, lassen Sie sich warnen. Geben Sie es auf, sich an einen Sterbenden zu fetten. Ihre Seele, ja, selbst Ihr Körper muß darunter leiden ...“

„Regina aber wollte ihn nicht verstehen, wollte nicht gewarnt sein, verbiß sich in ihr Mittel mit dem Kranken ...“

„Quälen Sie mich doch nicht mit Ihren Warnungen, Doktor. Sie wissen nur zu gut, daß Richard für mich den Inhalt des Lebens bedeutet ...“

Stimmung hingeredet und glaubte selbst in diesem Augenblick an ihre eigenen Worte, an Lebensüberdruß und Todesstunde.

„Regina aber, da er sie so traurig vor sich sah, überkam den sonst so besonnenen Mann der zwingende Wunsch, das geliebte Weib in seine Arme zu nehmen ...“

Er vergaß für den Augenblick, daß er als Arzt und Freund Regina gegenüber sah, daß sie in festem Vertrauen auf seinen reinen, lautenen Sinne ihm ihr Inneres enthüllt ...

Von draußen her klang in gedämpften Tönen das zarte Spiel der Geigen und umschmeichelte die Sinne, betäubte den Verstand ...

„Denken wir nicht mehr an uns. Wir müssen ...“

Der Schriftsteller hatte mit gewohnter Journalistenschnelligkeit die Zeitungen durchgesehen und war, von einer inneren Ursache getrieben, ins Weichbild geritt ...

„Anna, Freunden, ist die Literatur schon erledigt? — Dann wollen wir, wenn es Dir recht ist, mal den Spielball inspielen ...“

Senden nicht zustimmend und so gingen sie in den großen, dichtgefüllten Spielfaal ...

„Faites vos jeux, Messieurs! — Les jeux sont faits! — Les jeux marqués! — Tout est marqué!“

— Rien ne va plus! — Plus rien! echote es vom zweiten Tisch. Lautlose Stille. Die Regel nahm ihren Lauf. Bedrückendes Schweigen.

„Sieden!“ Die Gewinnnummer. Der Glückspieler, ein junger Mann, der in einem scheinlichen jachsenden ...

„Wollen wir das Glück einmal versuchen?“ fragte Senden nach einigen Minuten. Ich denke, fünf Francs, denn hier zulässigen Höchstmaß, kann jeder von uns für den Scherz opfern ...

„Rien ne va plus!“

„Le neuf!“

„Die junge Frau erklärte sich mit dem Verlust von fünf Francs vollkommen befriedigt, während Senden eigenständig weiterspielte ...“

„Die sept!“ tief das ausgemergelte Mädchen.

„Die sept!“

„Die sept!“

„Die sept!“

„Die sept!“

„Die sept!“

„Die sept!“

Die beiden Flieger.

Von J. Stellung.

Ein heißer, schwüler Juliabend, blendend wie die poltische Atmosphäre, und wie am schwarzen Wolkenshimmel sah die Woge zu den ...

„Auf dem Bahnhof Friedrichstraße in Berlin stehen zwei junge Männer. Schlott und feurig der eine, mit blondem Haar und blauen Augen; dunkel und kleiner der andere. Beide sprechen sie miteinander, während sie auf den Schnellzug warten ...“

„Gellmut,“ sagte der kleine Dunkle zu seinem Begleiter, „bei dir ist's was ganz anderes. Du bist Deutsch, bist Offizier. Du weißt, wo für du kämpfst, wenn es losgehen sollte ...“

„Du irrst, wenn ich dich fragen dürfte, was ich in den letzten Wochen für Nachrichten erhalten ...“

„Danke, Gellmut, auch dir wünsche ich alles Gute.“

Am 1. August waren die Würfel gefallen: Deutschland sollte mobil gemacht, dem bedrohten Bundesfreunde beizustehen ...

„Das erwaht der russische Pilot aus seiner kurzen Betäubung. Sofort erhebt er seine Lage, und kraftvoll zieht er die Steuer, so daß der drohende Absturz noch vermieden wird ...“

„Von unten aus hat man das Duell in den Lüften mit Spannung beobachtet. Eine Abteilung fächlicher ...“

„Ein paar freiwillige Krantenspfleger, die zufällig in der Nähe waren, bemäht sich schon um die gestützten Piloten, die nicht schwer verletzt, sondern nur betäubt sind ...“

„Im Logarett besuchte Gellmut den verwundeten und gefangenen Freund. Ergründend war das Wiedersehen zwischen den beiden. Glücklich lächelnd empfängt der wunde Pilot den Deutschen: „Guten Tag, Gellmut!“

„Göher und Göher läßt Gellmut ...“

Weiter und Kriegsglück.

Denkwürdige Ereignisse des Wettergottes in die Weltgeschichte.

„Mehr als einmal hat der launische Wettergott in kriegerische Ereignisse eingegriffen und zuweilen den Lauf der Weltgeschichte nicht unversehentlich beeinflusst ...“

„Zweimal umtreibt der Doppeldecker in mehr als 1500 Meter Höhe die Festung. Wohl beginnt unten ein heftiges Schießen, beginnt rechts und links ein paar Schrapnells, doch unbeschädigt zieht die schnelle Maschine weiter ...“

„Schon befindet sich Gellmut von X. wieder ganz nahe der deutschen Grenze, da naht ein kleiner, aber äußerlich schneller Eindecker, zweifellos französischer Ursprungs ...“

„Der Eindecker ist schneller als der schwere deutsche Doppeldecker, ist also im Vorteil. Doch bei günstiger Gelegenheit drängt Gellmut von X. seine Maschine scharf an den Russen heran ...“

„Scharfe Winter und Kriege bringen uns, so wird von der Ostgrenze Deutschlands berichtet, als leberläufiger Wölfe, die bereits schon im Osten in der Nähe der Grenze gespielt und gesehen worden sind ...“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

„Wölfe auf der Grenzwaart.“

Unsere Schnittmuster - Offerte.

Für kleine Schneiderinnen, No. 1043.

Der glatten Amonform macht die neuere und noblere Raglanform harte Konturen und besonders in der Ärmelbildung beginnt man ihr in verschiedenen ...

Unsere Schnittmuster - Offerte.

Für kleine Schneiderinnen, No. 1043.

Der glatten Amonform macht die neuere und noblere Raglanform harte Konturen und besonders in der Ärmelbildung beginnt man ihr in verschiedenen ...



Neben gibt man dem Modell halb- oder ganz lange Ärmel. Die Auswahl in Stoffen für Kinderkleider ist von Jahre zu Jahre größer. Doch bleiben unter allen ...

Bestellungsanweisung. Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einzahlung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an ...

Omaha Tribune Pattern Dept

1311 Cornhill St.

Form for ordering patterns, including fields for name, address, and telephone number.

„Oesterreichisch - ungarisch.“

Ein deutscher Offizier berichtet: Ich hatte in letzter Zeit wiederholt Gelegenheit, nach Budapest zu kommen und persönlich die Einmütigkeit des ganzen ungarischen Volkes in seinen heldenmütigen Anstrengungen zu beobachten ...

„Es sollte endlich im Deutschen Reich bekannt und besonders der Presse in Fleisch und Blut übergegangen sein, daß Ungarn die volle, gleichberechtigte Hälfte der Doppelmonarchie ist ...“

Ein Gramm Gold färbt einen Zentner Glasmasse noch deutlich rot.